

Niederschrift

Bauausschuss

08.11.2012, um 19:00 Uhr (40. Sitzung)

öffentlicher Teil

Gaststätte Ton Schüttenkroog im Schützenpark, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Jessica Spittler (Tel.: 881-171)

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

A) Vom Bauausschuss

1. Herr Hilger - als Vorsitzender
2. Herr Rumpf-Ott
3. Frau Binder
4. Herr Beckmann
5. Herr Schlüter - als Vertreter für Herrn Meier
6. Frau Jennrich
7. Herr Schröder - als Vertreter für Herrn Heitmann
8. Herr Ploen
9. Herr Moldenhauer

10. Herr Nehlsen - beratendes Mitglied
11. Herr Stolze - beratendes Mitglied

Gäste

1. Herr Nuckel GT Consult - ab TOP 7
2. Herr Steenbock GT Consult - ab TOP 7
3. Herr Rose - bürgerliches Mitglied
4. Herr Panak - bürgerliches Mitglied

Von der Verwaltung

1. Herr Balk - Eigenbetrieb Abwasser
2. Frau Scheerer - Fachbereich 1
3. Herr Cordes - Fachbereich 3
4. Herr Hinzmann - Leiter Fachbereich 3
5. Frau Weber - Fachbereich 3
6. Frau Borchers-Seelig - Leiterin Fachbereich 4
7. Herr Schmäuser - Fachbereich 3
8. Frau Spittler - als Protokollführerin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Hinweise zur Tagesordnung/Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nicht-öffentliche Sitzungsteile
3. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2012

5. Mitteilungen und Durchführungsbericht
6. Ampelschaltung im Stadtgebiet
7. Konsolidierung
8. Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. § 7 BBergG zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Schwarzenbek
9. Anfragen, Anregungen, Hinweise
10. Anträge
11. Klimaschutzteilkonzept

Tagesordnung nicht-öffentlicher Teil

11. Genehmigung der nicht-öffentlichen Niederschrift vom 25.10.2012
12. Mitteilungen und Durchführungsbericht
13. Errichtung einer Funkturmanlage auf dem Rathausdach
hier: Auftragsvergabe
14. Anfragen, Anregungen, Hinweise
15. Anträge

Sitzungsverlauf

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

2. Hinweise zur Tagesordnung/Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nicht öffentliche Sitzungsteile

- TOP 7 „Ampelschaltung im Stadtgebiet“ wird vorgezogen als TOP 6.
- TOP 8 „Konsolidierung im Stadtgebiet“ wird vorgezogen als TOP 7.
- Als TOP 8 wird die Dringlichkeitsvorlage „Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. § 7 BBergG zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Schwarzenbek“ eingefügt.
- TOP 6 „Klimaschutzteilkonzept“ wird als TOP 11 nach hinten verschoben.

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

3. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende lässt über die TOP's 11 bis 15 abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9 Stimmen
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Die folgenden Tagesordnungspunkte der Bauausschusssitzung werden nicht-öffentlich beraten:

- TOP 11 Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2012
- TOP 12 Mitteilungen und Durchführungsbericht
- TOP 13 Errichtung einer Funkturmanlage auf dem Rathausdach
hier: Auftragsvergabe
- TOP 14 Anfragen, Anregungen, Hinweise
- TOP 15 Anträge

(Bauausschuss, 08.11.2012)

4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2012

Die Niederschrift wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

5. Mitteilungen und Durchführungsbericht

Durch die Verwaltung (Frau Scheerer) wird mitgeteilt, dass es eine Submission für die neue Drehleiter gab. Es sind drei Angebote eingegangen. Preise können jedoch noch nicht genannt werden, da die Angebote noch geprüft werden müssen.

Durch die Verwaltung wird mitgeteilt, dass für die Ersatzbeschaffung des Unimogs als Arbeits- und Winterdienstfahrzeug ein LKW mit Kran-Absetzcontainer geleast wurde. Dieser wird ab Mitte der 46. Kalenderwoche im Winterdienst eingesetzt werden.

Die Verwaltung ergänzt den Durchführungsbericht um die Antwort zu einer Anfrage über die Straßenreinigung in der Markriede. In der letzten Sitzung wurde nachgefragt, ob in der Markriede eine Straßenreinigung erfolgt. Hier müssen die Anwohner die Fahrbahn selbst reinigen. Die Markriede ist in der Anlage zu § 2 Abs. 3 in der Straßenreinigungssatzung aufgeführt.

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

6. Ampelschaltung im Stadtgebiet

Aus der Mitte des Ausschusses wurde erfragt, zu welcher Uhrzeit die Ampeln morgens angeschaltet werden. Der Vorsitzende bittet die Verwaltung in den Antrag an den Kreis eine Uhrzeit mit aufzunehmen, wann die Ampeln morgens angeschaltet werden können. Vorgeschlagen wird aus der Mitte des Ausschusses 5:00 Uhr. Der Vorsitzende stellt der Verwaltung die Antragsformulierung frei, ob die Abschaltung der Ampeln zwischen 20:00 Uhr und 6:00 Uhr beantragt wird. Alternativ Abschaltzeit 21:00 Uhr und Wiederanschaltzeit 5:00 Uhr.

Eine weitere Anfrage aus dem Ausschuss wird gestellt, ob es möglich ist, einige Ampeln am Sonntag ganz auszuschalten. Auch dies bittet der Vorsitzende in den Antrag an den Kreis mit aufnehmen und prüfen zu lassen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Kreis Herzogtum Lauenburg, Fachdienst Straßenverkehr Verkehrsaufsicht eine verkehrliche Anordnung zu beantragen, dass die Lichtzeichenanlagen innerhalb des Stadtgebietes Schwarzenbek ab 20:00 Uhr (21:00 Uhr) abgeschaltet und um 6:00 Uhr (5:00 Uhr) eingeschaltet werden.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9 Stimmen
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

7. Konsolidierung

Die Verwaltung erläutert kurz die Vorlage, berichtet von einer geplanten Gesetzesänderung und nach kurzer Diskussion wird die Anlage mit den Vorschlägen zur Haushalteskonsolidierung besprochen und es wird jeder Punkt gesondert beraten.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass zum Thema „Bauhof“ noch Beratungsbedarf besteht und möchte dieses Thema in einer gesonderten Sitzung besprechen. Somit werden alle Punkte zum Thema Bauhof nicht weiter behandelt. Das sind die Punkte mit der Nr. 10, 29, 42, 43 und 109.

Zu der Ziffer 108 passt die Stellungnahme der Verwaltung nicht zu dem aufgeführten Vorschlag. Es wurde erfragt, wie es mit der Reinigung der Gehwege und der Radwege in Schwarzenbek aussieht. Die Verwaltung erläutert, dass die Gehwege, die Radwege und die kombinierten Geh- und Radwege laut § 2 der Straßenreinigungssatzung durch die Anlieger selbst zu reinigen sind. Es wurde seitens der Bürger und Ausschussmitglieder des Öfteren beobachtet, wie z. B. Geh- und Radwege in der Innenstadt durch den Bauhof gereinigt wurden. Dieses erfolgt aufgrund der Schulwegsicherung oder der Aufräumarbeiten von geplatzen gelben Säcken.

Zu der Ziffer 20 „Abbau von Spielplätzen, evtl. nicht mehr erforderlich“ wäre eine Entscheidung im Einzelfall, z. B. durch eine B-Plan-Änderung zu treffen. Die Mehrheit im Ausschuss stimmte dem Vorschlag, die Spielgeräte abzubauen, nicht zu.

Das Thema Straßenbeleuchtung wurde im Bauausschuss bereits mehrfach behandelt. Einsparungsmöglichkeiten sollen hier weiterhin verfolgt werden. Es erfolgt noch eine Erläuterung hierzu aus der Verwaltung. Diese teilt mit, dass für entsprechende anvisierte Einsparungen erst große Investitionen zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung erforderlich wären. Zum Thema Straßenbeleuchtung gehören die Ziffern mit der Nr. 23, 25, 45, 79, 120 und 142.

Zu Ziffer 24 „Blockheizkraftanlagen“: Siehe Klimaschutzteilkonzept TOP 11 (öffentlich).

Zu Ziffer 78 „Ausschaltung sämtlicher Ampeln im Stadtgebiet“: Siehe TOP 6.

Der Vorschlag zu Solaranlagen auf städtischen Dächern ist bereits in Bearbeitung (Ziffern 46, 90, 91).

Zu der Ziffer 61 „Einsparung von mindestens einer Person bei der Anzahl der Hausmeister“ soll im Jahr 2013 durch die Verwaltung noch ein „Hausmeistersystem“ vorgestellt werden. Hier wird somit vorerst nicht zugestimmt.

Die Einsparung betr. der hauptamtlichen Festeinstellung des Gerätewartes der Feuerwehr (Ziffer 63) soll erst zu einem späteren Zeitpunkt erneut beraten werden.

Zu der „Einführung einer jährlichen, freiwilligen Feuerwehrabgabe“ (Ziffer 81) wurde durch die Verwaltung erläutert, dass eine Anfrage beim Innenministerium ergab, dass diese Abgabe in Schleswig-Holstein nicht möglich ist.

Die Ziffern 111, 115, 110, 12 und 124 wurden bereits in der Stellungnahme durch die Verwaltung erläutert. Hierzu besteht kein Beratungsbedarf.

Ziffer 127 „Fassadenarbeiten am Schwarzenbeker Kino“ fällt nicht in die Zuständigkeit der Stadt.

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

8. Antrag auf Erteilung gem. § 7 BBergG zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Schwarzenbek

Nach einer Erläuterung der Beschlussvorlage durch die Verwaltung lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Basierend auf dem Beschluss des Ausschusses für Energie, Umwelt und Regionales des Kreises

Herzogtum Lauenburg ist die folgende Stellungnahme an den Kreis weiterzuleiten.

Die Stadt Schwarzenbek lehnt das sogenannte Fracking-Verfahren zur Erdgasgewinnung beziehungsweise –förderung und bereits die Suche nach unkonventionellen Erdgasvorkommen auf ihrem Stadtgebiet zum Schutz des Grundwassers ab.

Die Stadt Schwarzenbek stellt fest, dass der Einsatz von wassergefährdenden chemischen Substanzen für die Gewinnung von Erdgas oder Erdöl nicht hinnehmbar ist. In diesem Zusammenhang wird auf das laufende Verfahren zur Erlangung eines Wasserschutzgebietes verwiesen. Die Stadt Schwarzenbek schließt sich den folgenden Forderungen des o. g. Ausschusses des Kreises Herzogtum Lauenburg an die schleswig-holsteinische Landesregierung an:

1. Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume anzuweisen, eine entsprechende prinzipielle negative Stellungnahme abzugeben,
2. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Clausthal-Zellerfeld anzuweisen, das bei der Erdgasförderung umstrittene Fracking-Verfahren bis auf Weiteres sowohl in Bezug auf die Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdgaslagerstätten, deren Erkundung, wie auch deren Fördergenehmigung auszusetzen und entsprechende Anträge im Hinblick auf das öffentliche Interesse abzulehnen,
3. Sich bei der Bundesregierung sowie im Bundesrat durch eine Bundesinitiative für eine Änderung des veralteten Bergrechts dahingehend einzusetzen, dass künftig bei allen bergrechtlichen Verfahren – bei der Gewinnung von Kohlenwasserstoffen beginnend bereits vor der Aufsuchungserlaubnis – neben einer Beteiligung der Gemeinden, Wasserbehörden und Wasserversorgungsunternehmen, deren Wassergewinnungsgebiete eventuell betroffen sind, mit diesen auch Einvernehmen hergestellt werden muss,
4. Eine umfangreiche Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, die auch lückenlose Informationen über die verwendeten Stoffe sowie die möglichen Risiken beinhaltet, zu gewährleisten,
5. Dass das Bergrecht insgesamt aus dem Wirtschaftsrecht in das Umweltrecht überführt wird und damit bei Verfahren zur Nutzung unterirdischer Bodenschätze betreffend die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) generell und in vollem Umfang durchzuführen ist.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9 Stimmen
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

9. Anfragen, Anregungen, Hinweise

keine

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

10. Anträge

Keine

(Bauausschuss, 08.11.2012 öffentlich)

11. Klimaschutzteilkonzept

hier: Klimaschutz in eigenen Liegenschaften und Wärmeversorgungskonzept Standort Grund- und Gemeinschaftsschule Schwarzenbek und anliegende Kindertagesstätten

Zunächst erfolgt eine Präsentation durch Herrn Nuckel und Herrn Steenbock von der Firma GT Consult – Beratende Ingenieure für Gebäudetechnik Hamburg. Die Beschlussvorlage wird durch die Verwaltung erläutert und nach erfolgter Diskussion lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Das durch das Ingenieurbüro GTC erarbeitete Klimaschutzteilkonzept wird in der vorliegenden Fassung vom 23.10.2012 als Leitfaden der Stadt Schwarzenbek bei der Umsetzung aller notwendigen baulichen und haustechnischen Maßnahmen an den Liegenschaften der Grund- und Gemeinschaftsschule und der anliegenden Kindertagesstätten beschlossen. Der Aufbau eines kommunalen Energiemanagements ist über ein spezielles Softwareprogramm zu begleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8 Stimmen
Nein:	/
Enthaltungen:	1 Stimme
Nicht teilgen.:	/

Der Vorsitzende gibt nun den in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss bekannt:

(Bausschuss, nicht-öffentlich am 08.11.2012)

13. Errichtung einer Funkturmanlage auf dem Rathausdach

hier: Auftragsvergabe

Der Bauausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9 Stimmen
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Nils Hilger	Jessica Spittler
gez. 14.11.2012	gez. 09.11.2012
Vorsitzende/r BA	Protokollverantwortliche/r